

Opferschutz/Opferhilfe nach schweren Verkehrsunfällen

Ein schwerer Verkehrsunfall stellt für die Unfallbeteiligten, Zeugen, Geschädigten und Ersthelfer sowie für Angehörige und andere Personen im Umfeld ein nicht alltägliches Ereignis dar, das nicht nur körperliche und materielle Schäden, sondern auch psychische Belastungen zur Folge haben kann.

Das Ereignis übersteigt den bisherigen Erfahrungsschatz und die eigenen Handlungs- und Bewältigungsmöglichkeiten. Betroffene erfahren hierdurch individuell unterschiedliche und oft als bedrohlich empfundene Gefühle wie Hilflosigkeit, Verzweiflung, Kontrollverlust sowie körperliche Reaktionen.

Diese akuten Belastungsreaktionen der Betroffenen sind die normalen Reaktionen des Körpers auf ein außergewöhnliches Ereignis. Wird ein psychisch traumatisierendes Ereignis nicht entsprechend verarbeitet, kann dies langfristig zu einer psychischen Störung führen.

So weit muss es nicht kommen!

Damit Sie sich in solchen Situationen über die notwendigen und möglichen Schritte informieren können, finden Sie in dieser Broschüre Adressen und Telefonnummern geeigneter Ansprechpartner.

Zögern Sie nicht, dort anzurufen!

Der Hochsauerlandkreis vermittelt Ihnen über das Gesundheitsamt Hilfe:

Sozialpsychiatrischer Dienst

02931 94-4217
Kreishaus Arnsberg
Eichholzstr. 9
59821 Arnsberg

Es gibt im HSK einen Förderkreis:

Förderkreis Psychische Gesundheit Arnsberg GmbH

Goethestraße 19
59755 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 93 11 80
Fax: 0 29 32 / 93 11 820
info@fpg-arnsberg.de
www.fpg-arnsberg.de

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL):

LWL Marsberg (Hauptsitz)
02992 601-1000
Weist 45
34431 Marsberg
wkpp-marsberg@lwl.org

LWL Schmallenberg
02974 96820
Von-Ascheberg-Str. 19
57392 Schmallenberg
tk-schmallenberg@lwl.org

LWL Warstein
02902 82-0
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein
info@lwl-klinik-warstein.de

Die **Notfallseelsorge** bietet psychosoziale und seelsorgerliche Krisenintervention im Auftrag der christlichen Kirchen.

Hans Bexkens (Diakon/Winterberg)
02981 6174
h-bexkens@t-online.de

Praktische Hilfe bei körperlichen Problemen bietet:

Helfende Hände Sauerland e.V.

0291 82261
Königsberger Str. 18
59872 Meschede
www.helfende-haende-pflegedienst.de

Kostenlose fachliche und rechtliche Informationen bekommen Sie bei diesen ehrenamtlich arbeitenden Institutionen:

Deutsche Interessengemeinschaft für Verkehrsofoper (DIVO)

02421 268022
02421 123212
www.divo.de

Subvenio e.V.

0211 9132970-0
Notfall: 0178 5849534
www.subvenio-ev.de

Bundesweite Unterstützung bei der Vermittlung psychologischer Hilfe und beim weiteren Vorgehen im Schadensfall:

Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD)

02501/806277
www.vod-ev.org/notfallkarte/nrw

Der Verein **Verkehrsofoperhilfe e. V.** reguliert u. a. Schäden, die durch den Gebrauch eines nicht zu ermittelnden oder pflichtwidrig nicht versicherten Kraftfahrzeuges entstanden sind oder vorsätzlich und rechtswidrig herbeigeführt wurden.

Wilhelmstr. 43/43 G
10117 Berlin
030/20205000
www.verkehrsofoperhilfe.de

Sprechen Sie uns an!

Verkehrsunfallprävention/
Opferschutz der Polizei im HSK
Telefon: 0291 9020 5510
oder 0291 9020 5511
E-Mail: Opferschutz.Verkehr.
Hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

Herausgeber:
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Am Rautenschemm 2
59872 Meschede
Telefon: 0291 9020-0
E-Mail: pressestelle.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de
Internet: hochsauerlandkreis.polizei.nrw

Stand: 2020



**Opferschutz/Opferhilfe
nach schwerem Verkehrsunfall**

**Kreispolizeibehörde
Hochsauerlandkreis**